

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 5. Dienstag, den 5. Juli 1825.

## Gemeinnützige Anstalt.

In der Leipz. Zeitung vom 1. Juli d. J. wird von einer allgemeinen Waschanstalt auf Actien Nachricht gegeben, die neuerlich in Berlin errichtet worden seyn soll. In dieser Anstalt wird die Wäsche nach der vom Hrn. D. Netto erfundenen Methode, auf welche er auch ein königliches Privilegium erhalten hat, gereinigt, und diese Art der Reinigung soll die Wäsche nicht nur schneller und wohlfeiler, sondern auch weniger angreifend für das Zeug und im Winter eben so gut wie im Sommer rein und weiß machen. Wenn dies der Fall wäre, so verlohnte sich's ja wohl der Mühe, auch hier in Leipzig eine solche Anstalt zu errichten. Wie viel Last und Verdruß würde dadurch mancher Hausmutter und auch manchem Hausvater erspart, wenn die Sache auch nicht schon an sich ökonomisch vortheilhafter wäre! Es käme nur darauf an, daß ein verständiger und unternehmender Mann, woran es, Gott sey Dank! unserm Leipzig nicht fehlt, sich in Berlin selbst von jener Anstalt und der darin eingeführten Reinigungsart der Wäsche unterrichtete und dann hier eine ähnliche Anstalt begründete; sey es aus eignen Mitteln oder wie in Berlin auf Actien. An Abnehmern der Actien würde es hier nicht fehlen, und Ein-

sender dieses würde selbst gern Theil nehmen. Nur lasse man sich durch den Gedanken nicht davon abschrecken, daß viele Personen, die durch Waschen ihr Brod verdienen, dasselbe verlieren würden. Alle gemeinnützige Anstalten schaden Einzelnen mehr oder weniger. Auch die Buchdruckerpresse schadete anfangs den Abschreibern. Ueberdies würde die allgemeine Waschanstalt immer auch einer Menge von Personen Beschäftigung und Brod geben. Und wer den ernstlichen Willen hat, sein Brod durch Arbeit zu verdienen, dem würde es nicht leicht am Verdienste fehlen, wenn er auch ein andres Geschäft ergreifen muß, als er bisher trieb. Wir empfehlen daher diese Angelegenheit unsern Mitbürgern auf das dringendste zur Beherzigung. P. K.

## M i s c h t i n g.

Zwei Witwen berathschlagten sich mit einander, wo sie ihre neuen Sommerkleider kaufen wollten. In dem einen Gewölbe fanden sie die Preise zu hoch, in dem andern die Diener nicht artig genug, und in einem dritten keine gangbaren Artikel. „Ach lassen Sie uns von diesen ja nicht sprechen, sagte die Eine seufzend: scheint es doch, als ob wir auch keine dergleichen wären, da sich kein Liebhaber zu uns finden will.“

Dr. A. Fests, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

## B ö r s e i n L e i p z i g,

am 4. Juli 1825.

### Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

		Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.			
		P.	G.		
<b>Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.</b>				<b>Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.</b>	
grosse .....		—	100	Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.....	—
kleinere .....		—	101½	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.	
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.				von 1000 und 500 Thlr.....	—
von 1000 und 500 Thlr.....		—	105½	von 200 und 100 Thlr.....	—
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.		—	105½	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.	
Anleihe der Cassen-Billets-Comm.				von 3000 Thlr.....	102½
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.		—	105½	von 2000 und 1000 Thlr.....	103
von 200, 100 u. 50 Thlr.		—	105½	von 500, 200 und 100 Thlr...	103½
<b>Königl. Partial-Obligationen bei Frege et Comp. à 5 pCt. von 1810.</b>				Cammer-Credit-Cassen-Scheine	
von 1000 und 500 Thlr.....		—	103½	à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	
von 200 und 100 Thlr.....		—	103½	à 3 pCt. Litt. B. C. D. von	
Cammer-Credit-Cassen-Scheine				500, 100 und 50 Thlr.....	
Litt. Bb. Cc. Dd.				Spitz-Scheine, unverzinsbar	
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.		—	90	von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.		—	99½	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	
Spitz-Scheine, unverzinsbar				<b>Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.</b>	
à 24, 26, 28 und 30 Thlr.....		—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.	
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,				à 4 pCt.	
44, 46 und 48 Thlr.....		—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—
				von 200, 100 und 50 Thlr.....	—

Course			
in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	138½	—
do.	2 Mt.	137½	—
Augsburg in Ct.....	k. S.	100½	—
do.	2 Mt.	—	—
Berlin in Ct.....	k. S.	103½	—
do.	2 Mt.	104½	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	110½	—
do.	2 Mt.	109½	—
Breslau in Ct.....	k. S.	103½	—
do.	2 Mt.	104	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100	—
do.	2 Mt.	—	—
Hamburg in Banco.....	k. S.	145½	—
do.	2 Mt.	144½	—
London p. L. st.....	2 Mt.	—	—
do.	3 Mt.	6. 11½	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	—	—
do.	2 Mt.	—	—
do.	3 Mt.	78½	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	101½	—
do.	2 Mt.	100	—
do.	3 Mt.	99½	—

Course			
in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....		110½	—
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....		—	13½
Kaiserl. .... do..... do.....		—	13½
Bresl. .... do. à 65½ As do.....		—	13½
Passir. .... do. à 65 As do.....		—	12½
Species.....		—	1½
Verl. { Preuss. Courant.....		102½	—
Cassenbillets.....		—	100g
Gold p. M. fein köln.....		—	—
Silber 13löth. u. dar. do.....		—	—
do. niederhaltig... do.....		—	—
<b>Excl. Zinsen.</b>			
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....		153	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.		183½	—
Actien der Wiener Bank.....		1215	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt... ..		97	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine			
à 4½ in preuss. Ct.....		91½	—
Dergl. mit Prämien-Scheinen		—	—

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

**Verkauf.** Eine fast dreizehn Viertel hohe, englisirte Braunsuchs-Stute, mit Blässe und 4 weißen Füßen, 8 Jahr alt, zum Fahren und Reiten zu gebrauchen und völlig fehlerfrei, steht sofort zu verkaufen. Nähere Nachricht hierüber ist im Gasthause zum grünen Schilde beim Hausknecht zu erhalten.

### Verkauf Jütländischer gestrickter Strümpfe.

Alle Sorten Herren-, Damen- und Mädchen-Strümpfe sind zu haben bei Johann Piesesky, in Kochs Hof, von der Reichsstraße herein linker Hand, die erste Bude.

## Heinrich Adolph Hennig,

Petersstrasse Nr. 34,

unter Herrn Hauptmann Schwägrichens Hause, empfing von der längst erwarteten Rester-Leinwand eine bedeutende Sendung, und empfiehlt solche zu den billigsten Preisen.

Zu verkaufen stehen auf der Neuen Straße, vor dem Halle'schen Pfortchen, Nr. 1098, folgende Gegenstände: a) ein sehr fein gebauter, sehr leichter, und vorzüglich ausnehmend gut und scharf schießender Tesching; b) eine sehr nette, leichte Damascener Jagdflinte; c) eine Büchse von mittlerer Sorte; d) eine Finkische, sehr gut ausgeblasene, vierklappige Flöte. — Zu erfragen im angegebenen Hause, 2 Treppen hoch, von 11 bis 12 und von 2 bis 3 Uhr.

**Wohnungsanzeige.** Von jetzt an wohne ich auf dem Neuen Neumarkte Nr. 12, in des Herrn Haupt-Lotterie-Collecteur Fests Hause, 2 Treppen hoch, der Marie schräg über.  
Wilhelm Stenzel, Zahnchirurgus.

**Anerbieten.** Für auswärtige Eltern oder sonst hier darauf reflectirende Erzieher, erbietet sich eine stille Familie, ein oder zwei junge Menschen (Söhne oder Töchter) von guter Erziehung, unter billiger Bedingung, in Kost und Logis zu nehmen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

**Gesuch.** In eine hiesige Speisewirtschaft wird eine Köchin gesucht, die neben verhältnißmäßigem Gehalt sich auch einer humanen Behandlung versichert halten kann. Nähere Auskunft erfährt man in Herrn Glaser Wagners Hause, Nr. 219, 3 Treppen hoch, auf der Fleischergasse.

**Gesuch.** Einige gut meublirte Zimmer werden zu Michaeli, in der Stadt, für Herren von der Handlung, zu miethen gesucht; durch das  
Local-Comptoir für Leipzig, Fleischerplatz Nr. 988.

Zu vermieten ist auf der Petersstraße Nr. 28, zu Michaeli d. J., die 3te Etage und das Nähere beim Adv. Cramer, vorm Petersthor Nr. 880, zu erfragen.

**Vermietung.** Auf dem Neuen Neumarkte, Nr. 688 b., ist künftige Michaeli eine Stube und Alkoven, vorne heraus, eine Treppe hoch, für einen ledigen, stillen Herrn von der Handlung, zu vermieten, und das Nähere eine Treppe hoch zu erfragen.

**Vermietung.** In der Klostersgasse Nr. 183, 2 Treppen hoch, vorne heraus, sind zwei Stuben an ledige Herren, am liebsten aufs ganze Jahr, mit Meublen, zu vermieten. Das Nähere parterre.

**Vermiethung.** Zu Michaeli d. J. ist im Hotel de-Baviere ein sehr bequemes Familien-Logis von 5 Stuben und mehrern Kammern zu vermieten.

**Vermiethung.** Eine Tischlerwerkstatt nebst Logis und Holzraum, ist in Nr. 240, auf der Fleischergasse, zu vermieten. Nachricht ertheilt die Eigenthümerin.

**Vermiethung.** Auf der Reichsstraße, nahe am Brühl, auf der budenfreien Seite, Nr. 503, sind zwei helle Familien-Logis und zwei trockene Niederlagen von jetzt oder zu Michaeli zu vermieten. Das Nähere ist daselbst, im Vordergebäude eine Treppe hoch, zu erfragen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit 2 Stubenkammern, vorne heraus, mit schöner Aussicht, an einen oder zwei ledige Herren, von jetzt an oder zu Michaeli. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

**Verloren** wurden, auf dem Fahrwege nach Göhlis, 1 Paar neue braune Damenschuhe. Man bittet, solche in Nr. 578 an den Hausmann abzugeben.

**Verlaufen** hat sich am 2ten d. M., gegen Abend, ein Hühnerhund; weiß, mit kleinen dunkeln Flecken, braunem Behänge, halb brauner und halb weißer Ruthe, und 2 braunen Flecken auf dem Rücken, der auf den Namen „Feldmann“ hört. Wer ihn an sich genommen, beliebe ihn dem Hausmann in Herrn Lattermanns Hause, gegen Vergütung seiner Spesen und einer angemessenen Belohnung, verabfolgen zu lassen.

**Z h o r z e t t e l v o m 4. J u l i.**

**Grimma'sches Thor. U.**

**R a n s t ä d t e r T h o r. U.**

Gestern Abend.  
 Hr. Lieuten. v. Griesheim, in Preuß. Dienst, v. Lorgau, im goldnen Adler 6  
 V o r m i t t a g.  
 Die Frankfurter fahrende Post 3  
 Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Optm. Jäger, in Weimar. Dienst., v. Jena, pass. durch 4  
 Die Dresdner reitende Post 6  
 Hr. Capellmstr. v. Weber, v. Dresden, im Hotel de Baviere 11  
 Hr. Hauptm. Kersting, außer Diensten, v. Wien, passirt durch 12

Gestern Abend.  
 Hr. Kst. Müller u. v. Sobbe, v. Winben, im Hotel de Russie 7  
 V o r m i t t a g.  
 Hr. Professor Schmieder, von Schulpforta, in der Laute 2  
 Die Frankfurter reitende Post 2  
 Die Gaster fahrende Post 2  
 Hr. Kst. Schneider-Gebhardt u. Wendig, v. Frankst. a. M. u. Mainz, Hr. Dec. Schmidt, v. Carlouis, pass. durch, ingl. Hr. Kfm. Stoffel, a. Chemnitz, v. Raumburg, im Rosentrang 8  
 Auf der Erfurter Postkutsche: Hr. Kfm. Povalky, v. Neudietendorf, im gold. Adler, u. Hr. Fdlg. Schorn, v. Blankenhain, pass. durch 11

N a c h m i t t a g.  
 Hr. Hoffschusp. Becker, v. Darmstadt, im Hotel de Baviere 1  
 Auf d. Dresdner Eilpostwagen: Hr. Agent Tenzler, v. Dresden, in Stadt Wien, und Gesellsch. 5

**P e t e r s t h o r. U.**

**Halle'sches Thor. U.**  
 Gestern Abend.  
 Hr. Bar. v. König, aus Berlin, im weißen Rob 6  
 Auf der Berliner Post: Hr. Partikul. Wenzel, aus Berlin, unbestimmt 7  
 V o r m i t t a g.  
 Die Hamburger reitende Post 6  
 Hr. Buchdr. Brockhaus, v. hier, v. Blankenburg zurück 8  
 Eine Estafette von Delitzsch 10  
 N a c h m i t t a g.  
 Hr. Prof. Schüg, a. Halle, im H. de Russ. 1

Gestern Abend.  
 Hr. Kfm. Pöschmann, aus Hamburg, im Hotel de Russie 10  
 N a c h m i t t a g.  
 Hr. Kfm. v. Serß, v. Nürnberg, pass. durch 2

**H o s p i t a l t h o r. U.**

V o r m i t t a g.  
 Die Prag- und Wiener reitende Post 5  
 N a c h m i t t a g.  
 Hr. Kfm. Böbler, a. Plauen, pass. durch 4